

NATIONS UNIES
Office des Nations Unies
Genève
UNITED NATIONS



Postverwaltung
der Vereinten
Nationen
Genf

6291

MITTEILUNG Nr. 152 – OKTOBER 1979

NEUE AUSGABE – 9. NOVEMBER 1979-INTERNATIONALER GERICHTSHOF
S.Fr. 0,80, 1,10 und \$ 0,15, 0,20

Die Erschaffung des Internationalen Gerichtshofs während der Konferenz in San Francisco 1945, als die Charta der Vereinten Nationen aufgesetzt wurde, markiert den Höhepunkt einer langen Entwicklung von Verfahren um internationale Streitfälle auf friedlichem Weg zu lösen. Der Ursprung dieser Entwicklung reicht weit in die Geschichte zurück, während die neue Geschichte internationaler Rechtssprechung als auf den sogenannten Jay Vertrag von 1794 zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Grossbritannien zurückgehend betrachtet wird.

Seit 1902 fand die internationale Rechtssprechung erst am Ständigen Schiedshof statt, der 1899 gegründet wurde, und später am Ständigen Internationalen Gerichtshof, der vom Völkerbund gegründet wurde und von 1922 bis 1946 tätig war.

Der Internationale Gerichtshof ist das Hauptorgan der Rechtssprechung der Vereinten Nationen. Er versieht seine Aufgaben gemäss seinem Statut, der Bestandteil der Charta der Vereinten Nationen ist. Der Sitz des Internationalen Gerichtshofs ist Den Haag.

Der Internationale Gerichtshof steht allen Staaten offen, die Vertragsparteien seines Statuts sind; dazu gehören automatisch alle Mitglieder der Vereinten Nationen. Ein Staat, der nicht Mitglied der Vereinten Nationen ist, kann zu Bedingungen, welche die Generalversammlung jeweils auf Empfehlung des Sicherheitsrats festsetzt, Vertragspartei des Statuts des Internationalen Gerichtshofs werden.

Alle Staaten, die seinem Statut beigetreten sind, können als Parteien vor dem Internationalen Gerichtshof auftreten. Zu Bedingungen, die vom Sicherheitsrat festzusetzen sind, können andere Staaten Rechtssachen an den Internationalen Gerichtshof verweisen. Ausserdem kann der Sicherheitsrat einen Rechtsstreit an den Internationalen Gerichtshof weiterleiten. Die Generalversammlung und der Sicherheitsrat können den Gerichtshof ferner um Rechtsgutachten ersuchen. Ebenso können andere Organe der Vereinten Nationen sowie deren Sonderorganisationen mit Genehmigung der Generalversammlung den Internationalen Gerichtshof um Gutachten in Rechtsfragen ersuchen, die in ihren Tätigkeitsbereich fallen.

Der Internationale Gerichtshof setzt sich aus 15 Richtern zusammen, die als Mitglieder des Gerichtshofs bezeichnet und von der Generalversammlung und dem Sicherheitsrat in gesonderten Abstimmungen gewählt werden. Die Richter werden auf Grund ihrer Eignung, nicht auf Grund ihrer Staatsangehörigkeit gewählt. Es wird jedoch darauf geachtet, dass die wichtigsten Rechtssysteme der Welt im Internationalen Gerichtshof vertreten sind, und dass nicht mehr als ein Mitglied Angehöriger desselben Staates ist. Die Richter werden für eine Amtszeit von neun Jahren gewählt und sind wiederwählbar. Während ihrer Amtsübung ist ihnen jegliche andere Beschäftigung beruflicher Art untersagt.

HERAUSKOMMENDE MARKEN

Die Marken werden im Offsetverfahren von Suomen Pankin Setelipaino (Finnland) in folgenden Mengen und Farben gedruckt :

<i>Werte</i>	<i>Auflage</i>	<i>Farben</i>
S.Fr. 0,80	1 500 000	rosa, gelb, blau, schwarz
S.Fr. 1,10	1 500 000	blau, gelb, rosa, schwarz
\$ 0,15	1 800 000	grün, braun, weiss, schwarz
\$ 0,20	1 500 000	blau, weiss, schwarz

Format : 26 x 36 mm; Zähnung : 13.

Die Randinschriften bestehen aus dem UNO-Emblem, der Jahreszahl 1979 und dem Siegel CIJ auf den Bogen in schweizer Franken und ICJ auf den Bogen der Dollarwerte.

Die Marken in schweizer Franken wurden von K. Maeno (Japan) und die in Dollarwerten von H. Simon (Dänemark) entworfen.

ERINNERUNGSKARTE

Eine Erinnerungskarte mit der Reproduktion der vier Marken dieser Ausgabe und zwei anderen bereits zu diesem Thema 1961 erschienenen Marken wird postfrisch zum Preis von \$ 1.- verkauft. Sie wird von Suomen Pankin Setelipaino (Finnland) in einer Auflage von 200 000 gedruckt.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Das Motiv des Ersttagsumschlags dieser Ausgabe ist eine Reproduktion eines Wandgemäldes von José Maria Sert (Spanien).

Die Umschläge werden in folgenden Arten angeboten :

1. zwei Umschläge, ein Umschlag mit den Marken in schweizer Franken und einer mit den Marken in Dollar;
2. vier Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe;
3. vier Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingegangen sein.

Es wird gebeten die Einzahlungen gleichzeitig mit den Bestellungen zu überweisen und die Kundennummer auf Bestell- und Einzahlungsscheinen anzugeben.

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 9. November 1979 von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Genfer Ersttagsstempel



New Yorker Ersttagsstempel



Der Genfer Ersttagsstempel wurde von Pén (Schweiz) entworfen.

BRIEFMARKENMAPPEN

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen verkauft jedes Jahr gleichzeitig mit der letzten Ausgabe Briefmarkenmappen, die alle Briefmarken des abgelaufenen Jahres enthalten. Dieses Jahr gibt es drei Briefmarkenmappen, wobei jede Mappe entweder die Werte in schweizer Franken, Dollar oder österreichischen Schillingen enthält.

Die Briefmarkenmappen sind im allgemeinen zwei Jahre im Verkauf. Die Mappen mit den Werten in schweizer Franken und österreichischen Schillingen können mit eingeklebten und am 9. November 1979 (28 mm Stempel) oder einem späteren Datum abgestempelten Marken bezogen werden. Die Mappen mit den Dollarwerten sind nur postfrisch erhältlich.

Es können nur Bestellungen für die 1979 Briefmarkenmappen angenommen werden, die in der Grösse früheren Bestellungen oder Daueraufträgen des letzten Jahres entsprechen.

*

*

*

PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN

ZURÜCKZIEHUNGEN

Der 17. November 1979 ist der letzte Verkaufstag der drei Marken der Ausgabe "Technische Zusammenarbeit zwischen den Entwicklungsländern", die am 17. November 1978 herauskamen.

TEILNAHME DER POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN AN PHILATELISTISCHEN VERANSTALTUNGEN

Bis zum Jahresende wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen noch an folgenden Veranstaltungen teilnehmen :

<i>Datum</i>	<i>Veranstaltungsort</i>	<i>Postanschrift</i>
20.-24. Oktober	Linz (Österreich) Philalentic '79 Stadtmuseum Nordico	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Philalentic '79 Postfach 74 A-4021 Linz/D
27.-28. Oktober	Passau (Bundesrepublik Deutschland) BATAVIA '79 Nibelungenhalle	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Karl J. Zipp Postfach 2646 D-8390 Passau
14.-17. November	London (England) British Philatelic Exhibition Wembley Conference Centre-Thames Suite Middlesex	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn R.E.A. Howard 16 Effingham House Kingsnympton Park Kingston Hill Surrey KT2 7RU, England
1.-2. Dezember	Rorschach (Schweiz) "Tag der Briefmarke" Klosteranlage Marienberg	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Pierre Reitzer Postfach 41 CH-9400 Rorschach--Ost
7.-9. Dezember	Spa (Belgien) Exposition internationale de philatélie thématique "Enfants - Artisans de Paix" Casino	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Roger Gaspar Promenade d'Orléans B-4880 Spa

PROVISORISCHES PROGRAMM FÜR 1980

11. Januar Neue internationale Wirtschaftsordnung (S.Fr. 0,80 – \$ 0,15, 0,31 und ÖS 4,—)
Dauerserie ÖS 2,50
7. März Frauendekade der Vereinten Nationen (S.Fr. 0,40, 0,70 – \$ 0,15, 0,20 – ÖS 4,—, 6,— Erinnerungskarte)
16. Mai Friedenssicherungsoperationen der Vereinten Nationen (S.Fr. 1,10 – \$ 0,15, 0,31 – ÖS 6,—)
26. Juni 35. Jahrestag der Vereinten Nationen (S.Fr. 0,40, 0,70 – \$ 0,15, 0,31 – ÖS 4,—, 6,— Gedenkblock)
26. September Flaggenserie – 16 Marken zu 15 ¢ = \$ 2,40 (nur in \$ Werten)
21. November Der Wirtschafts- und Sozialrat (S.Fr. 0,40, 0,70 – \$ 0,15, 0,20 – ÖS 4,—, 6,— Erinnerungskarte)

WICHTIGE MITTEILUNG AN DAUERAUFTRAGSKUNDEN

Wie in den vergangenen Jahren können die Daueraufträge für 1980 automatisch verlängert werden, indem der Betrag überwiesen wird, der auf dem Kontoauszug neben dem Text "KOSTEN DER AUSGABEN FÜR 1980" angegeben ist. Dieser Kontoauszug wird mit der Ausgabe vom 9. November 1979 "Internationaler Gerichtshof" oder mit der halb- oder ganzjährlichen Dauerauftragslieferung zugestellt.

Ein eventuelles Guthaben, welches auf dem Kontoauszug unten in der Spalte "Kredit" angegeben ist, sollte in Abzug gebracht werden. Jeder Debetbetrag muss zusätzlich überwiesen werden.

Die Marken der Flaggenserie der Mitgliedstaaten, deren Ausgabe im Herbst 1980 vorgesehen ist, sind in den Dauerauftragskosten nicht enthalten. Die Dauerauftragskunden, die sich auch auf diese Serie, die nur in US Dollars herausgegeben wird, abonnieren möchten, können dies tun, indem sie das Formular, welches der Dokumentation für die 1980 Ausgabe "Neue internationale Wirtschaftsordnung" beiliegt, ausfüllen. Wenn sie diese Serie ihrem bisherigen Dauerauftrag nicht beifügen möchten, sollte das Formular nicht an uns zurückgesandt werden.

Der nötige Betrag für die Ausgabe der Flaggenserie der Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen wird im Laufe des Jahres zu den Kosten für die kommenden 1980 Ausgaben hinzugefügt werden. Der Zeitpunkt für diese Ergänzung wird den Kunden mitgeteilt werden, damit sie überprüfen können, ob ihr Guthaben ausreichend ist oder nicht.

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe der Postverwaltung der Vereinten Nationen ist dem Thema "Neue internationale Wirtschaftsordnung" gewidmet. Am 11. Januar 1980 werden vier Werte (S.Fr. 0,80, \$ 0,15, 0,31 und ÖS 4,-) herausgegeben. Ausserdem erscheint eine Marke der Dauerserie zu ÖS 2,50.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden ungefähr vier Wochen vor dem Ausgabedatum veröffentlicht.

Auskunft erteilt :

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10
Tel. (022) 34 60 11 – Apparat 3811

Nächste Mitteilung : Dezember 1979